

Liebe Tierfreunde,

gleich zwei traurige Anlässe bewegen uns diesen Spendenaufruf tätigen zu müssen. Leider sind wir nicht mehr alleine in der Lage, die Gelder für die zahlreichen vergangenen Tierarztbesuche, die noch anstehenden und die benötigten Anschlussstermine zur Genesung von unseren beiden Gnadenhoftieren **Jana** und **Gitane** aufzubringen.

Da die Prognosen, nach Aussage unserer behandelnden Tierärzte für beide Tiere sehr gut stehen, auch weiterhin ein lebenswertes und unbeschwertes Leben führen zu können, möchten wir nichts unversucht lassen. Wir, werden mit all unsere Liebe und Fürsorge dies unterstützen aber finanziell sind wir dringend auch auf **Ihre** Hilfe angewiesen.

Jana und Gitane - Bisher zwei glückliche von zahlreichen Tieren auf dem Gnadenhof „Korweiler-Mühle“



Jana, unsere kleine etwa zehn bis zwölf Jahre alte Mischlingshündin stammt ursprünglich aus Gran Canaria. Seit etwa vier Jahren nun lebt Jana hier bei uns auf dem Gnadenhof im Hunsrück. Sie war immer eine muntere, gesunde und verspielte Hündin, die genau wusste was sie will.

Wie an jedem anderen Abend nach dem Füttern, ging Jana mit ihren Artgenossen auch am 13.11.2009 zum abendlichen Spaziergang. Nichts deutete auf etwas besonderes oder Besorgnis erregendes hin. Wieder zuhause wartete Jana bereits sehnsüchtig darauf, dass sie zum schlafen ins „Bett“ durfte. (Einige unserer kleinen Hunde genießen diese Priorität, so auch Jana)!

Gegen 22.00 Uhr bemerkten wir, dass mit Jana etwas nicht stimmte. Sie war unruhig, hechelte und hatte unserer Meinung nach Bauchweh. Nichts außergewöhnliches auf einem Tiergnadenhof. Als sich ihr Zustand jedoch verschlimmerte, riefen wir unsere Tierärztin Frau Böhler in Neuerkirch an und sie bat uns Jana in die Praxis zu bringen. Nach eingehenden Untersuchungen und Ultraschall bestätigte Frau Böhler unsere Vermutungen und Jana bekam ein entkrampfendes Mittel gespitzt, dass ihr die Bauchschmerzen nehmen sollte. Wieder zuhause, kuschelte sich Jana zufrieden ins „Bett“ und schlief.

Am frühen Morgen des 14.11.2009 wurden wir wach, weil Jana zunehmend unruhiger wurde. Sie zappelte hin und her, konnte nicht aufstehen und war völlig orientierungslos. Schnell stand für uns nun fest, diesmal handelt es sich nicht „nur“ um Bauchschmerzen sondern um einen akuten Notfall.

Sofort fuhren wir mit Jana zum Tierarzt. Dort angekommen verschlechterte sich ihr Zustand zusehends und fürchterliche Krämpfe und Schreien kamen hinzu. Jana hatte keinerlei Pupillenreflexe mehr auf beiden Augen und war völlig desorientiert. Nun hieß es erst einmal Jana zu stabilisieren. Ihr wurden sofort Infusionen angelegt, notwendige zahlreiche Medikamente verabreicht und sie wurde ruhig gestellt.

Die Diagnose unserer Tierärztin war erst einmal sehr niederschmetternd. Jana hatte wahrscheinlich einen Gehirnschlag oder Gehirnblutungen erlitten. Auch ein Verdacht auf einen Gehirntumor oder eine Zeckeninfektion konnte Frau Böhler nicht ausschließen. Mehr konnte unsere Tierärztin zu diesem Zeitpunkt nicht tun und wir mussten, da Jana intensive medizinische Betreuung brauchte, sie schweren Herzens in der Praxis lassen.

Jana wurde am folgenden Tag (15.11.2009) weiterhin mit Infusionen und Medikamenten behandelt. Zwar war nicht mehr diese Unruhe zu sehen, doch aufstehen bzw. laufen konnte Jana nicht und auch ihr Augenlicht kehrte nicht zurück. Aber ein Gutes gab es zu verzeichnen.... Jana hatte Hunger und auch im liegen schmeckte ihr das angebotene Futter super gut!

Nach einer nochmaligen ausführlichen Untersuchung und Blutabnahme am 16.11.2009 haben wir Jana nach Hause geholt, ihr Zustand ist stabil und wir denken, dass sie in ihrer gewohnten Umgebung besser mit der Erblindung zurecht kommt.



Heute am 17.11.2009 macht Jana bereits Fortschritte. Die ersten kleinen Versuche sich aufzurichten und mit unserer Hilfe ein paar kleine Gehversuche lassen uns hoffen! Nun brauchen wir einfach Geduld und die noch ausstehenden Blutergebnisse werden hoffentlich weiter Aufschluss darüber geben, was geschehen war. Jana bekommt nun Antibiotikum und Vitamin B12 und nächste Woche werden wir mit der verordneten Physiotherapie beginnen.

Jana ist eine kleine tapfere Patientin und sie hat uns deutlich gezeigt, dass sie weiter Leben möchte und diesen Wunsch würden wir ihr sehr gerne erfüllen. Doch um Janas Wunsch erfüllen zu können, ihr die Nachsorge in einer Physiotherapeutischen

Praxis ermöglichen zu können, sind wir bzw. Jana auch auf **Ihre** finanzielle Hilfe angewiesen.



Jana am 17.11.2009, sie schläft zufrieden im „Bett“!

Bitte helfen auch **Sie** uns, dass wir Jana helfen können, denn Janas Leben und ihre Genesung sollte und darf nicht an den finanziellen Mitteln scheitern.

Danke!!!

Bitte bei Spenden als Verwendungszweck "Jana" angeben!

Selbstverständlich wird auf Wunsch eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Bitte teilen Sie uns hierzu Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse mit.

Bankverbindung
Tierhilfe Ibiza e.V. - Ayuda a los animales de Ibiza

Sparkasse Siegen

Konto-Nr.: 9 106 766

BLZ: 460 500 01

IBAN Code: DE10460500010009106766

SWIFT Code: WELADED1SIE

Gute Neuigkeiten am 01.12.2009

Jana geht es gut und sie macht kleine Fortschritte. Seit nun mehr als vier Tagen ist Janas Zustand stabil und es traten keine weiteren epileptischen Anfälle mehr auf.

Auch die innerliche Unruhe hat sich deutlich gebessert. Koordinationsstörungen allerdings sind momentan noch vorhanden und werden sie vielleicht auch weiterhin in ihrem Leben begleiten.

Die tollste und überraschendste Nachricht seit zwei Tagen, auch für unsere Tierärzte ist, dass Janas Augenlicht teilweise wieder zurück gekehrt ist. Zumindest denken wir, dass sie hell und dunkel unterscheiden kann und auch Schatten erkennen kann.

Wir sind sehr glücklich und es hat uns wieder einmal gezeigt, dass es sich immer lohnt zu kämpfen.

